

Liebe Naturgucker,

Was ist los im Weiherwald?



Herbst-Spezial-Tipp: Picknick am Wasser und Libellen beobachten:

Durch die milden Temperaturen konnte bzw. kann man sogar noch Anfang November an sonnigen Tagen um die Mittagszeit (am besten zwischen 11-13 Uhr) die letzten Paarungsaktivitäten und Eiablagen der noch im Spätjahr aktiven Libellen beobachten.

Die Große Heidelibelle legt in wippendem Tandem-Flug ihre Eier im flachen Wasser ab:



Die Gemeine Weidenjungfer sticht ihre Eier in die Rinde von ufernahen Bäumen:

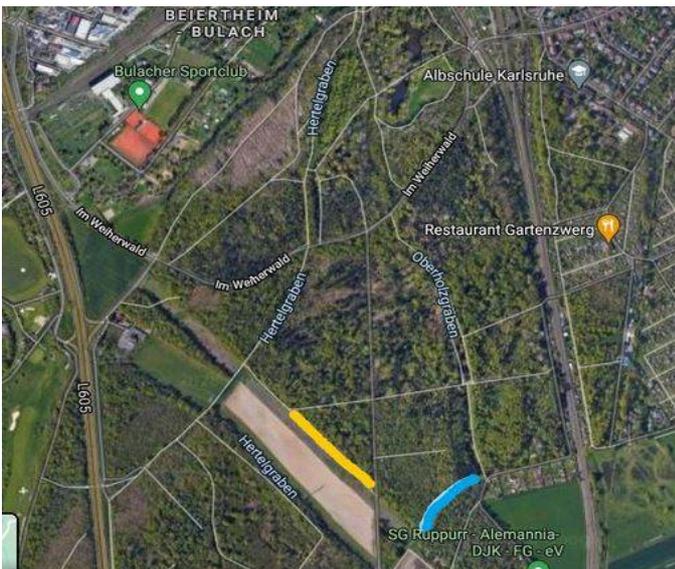


Die Blaugüne Mosaikjungfer legt ihre Eier im weichen modrigen Holz der Uferzonen ab:



Die Männchen der Blaugrünen Mosaikjungfer patrouillieren unablässig in ihrem Revier: sie verjagen andere Arten, z.B. die Männchen der Heidelibelle, die gerne auf sonnigen Ästen ansitzen, um auf die Weibchen zu warten und liefern sich mit Konkurrenten der eigenen Art erbitterte Kämpfe, bei denen sie sich in der Luft verkeilen. Ende Oktober sahen wir, wie zwei Rivalen beim Kampf zu Wasser gingen und das eine Männchen vom anderen sekundenlang unter Wasser gedrückt wurde. Nachdem der Sieger weggeflogen war, kam es nicht mehr richtig hoch und ging nach 10 Minuten vergeblichem Todeskampf dann unter..!

Bei sonnigem Wetter macht es richtig Spaß, die Herbstfarben noch ein wenig zu genießen. Hier ein Tipp zum **Vögel beobachten**: Wenn man am Hertelsgraben entlang läuft, dann über die Brücke und den Trampelpfad am Waldrand entlang geht (gelb markiert), kann man z.Z. sehr viele Finken und Meisenarten in größeren Gruppen beobachten



Grund ist ein noch nicht abgeerntetes Sonnenblumenfeld am Waldrand:



Besonders **Stieglitze**, auch Distelfinken genannt, waren dort in großen Gruppen zu sehen und ziemlich lautstark zu hören: <https://www.deutsche-vogelstimmen.de/stieglitz/>



Auch **Sumpfmeisen** mit schwarzer Kappe und sandfarbenem Bauch sind dort unterwegs,

sowie Schwärme von **Schwanzmeisen**, die man auch gut beobachten kann, wenn man den Trampelpfad auf dem Damm (blau markiert) wieder zurück nimmt. Von dort oben aus kann man besser in die Baumkronen schauen. Am besten Fernglas mitnehmen. Sie kündigen sich durch einen feinen zirpenden Ruf an: <https://www.deutsche-vogelstimmen.de/schwanzmeise/>



Jetzt ist ja auch wieder die Zeit der Pilze. Ich bin immer wieder aufs Neue fasziniert über den enormen Formenreichtum. Kürzlich sahen wir dieses gigantische "Kunstwerk":



Übrigens gab es im oben beschriebenen Waldstück vor Jahren mal eine sehr ungewöhnliche Pilzart: Den **Tintenfisch Pilz**. Er riecht nach Aas, ist ungiftig aber nicht für den Verzehr geeignet.

Wikipedia sagt dazu: Der Tintenfischpilz *Clathrus archeri* ist u.a. in Australien und Neuseeland, China und Teilen von Afrika heimisch.

Nach Europa gelangte er mit Woll- oder Militärtransporten. In Deutschland wurde er zum ersten Mal 1934 bei Karlsruhe (!) gefunden.

Am 16.11.2014 habe ich diese Bild im Weiherwald aufgenommen. Seitdem habe ich den Pilz jedoch nicht mehr gesehen. Falls ihn mal einer von Euch entdecken sollten, bitte melden.



Wie immer noch einmal der Hinweis auf unsere Gebietswebsite bei www.naturgucker.de (suche: Karlsruhe, Weiherwald), wo man Beobachtungen aus den letzten 10 Jahren nachlesen und anschauen, aber auch selbst eingeben kann und auf unsere NABU Homepage <https://www.nabu-ka.de/> da findet ihr den kompletten Amphibien Jahresrückblick unter dem Stichwort "Frog-Blog"; ebenso auch die alten Naturgucker Newsletter und andere spannende Artikel.

Also, viel Spaß beim **herbstlichen Naturgucken!**

Es grüßen Euch herzlich

Cornelia Buchta & Paul Thomas